

**Auszug aus der Niederschrift
über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 18.05.2017**

Zu TOP : 9.12

**Rückkauf /Rückerlangung der Gebäude Heilgeiststraße 2/3
-Kein islamistisches Kulturzentrum in der Hansestadt Stralsund-
Einreicher: Dirk Arendt**

Vorlage: AN 0062/2017

Der Präsident bittet Herrn Arendt um Rücknahme des Antrages unter Bezug auf das Privatrecht. Das Haus sei nicht im Eigentum der Hansestadt Stralsund gewesen.

Herr Arendt lehnt die Rücknahme ab und begründet seinen Antrag. Seiner Meinung nach beginne z.B. in Grünhufe oder Knieper West die Islamisierung. Die Islamisierung stelle überall eine Gefährdung dar.

Der Präsident lässt über den Antrag wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche rechtlichen, finanziellen oder andere Möglichkeiten bestehen, daß die alte Spielkartenfabrik wieder in den Besitz der Hansestadt Stralsund gelangen kann. Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt, mit den neuen Eigentümern der Heilgeiststraße 2/3 (Weimar-Institut für geistes- und zeitgeschichtliche Fragen e.V) Kontakt aufzunehmen, verbunden mit dem Ziel, das Gebäude der alten Spielkartenfabrik für die Hansestadt Stralsund zurückzukaufen.
2. Der Oberbürgermeister und die Verwaltung werden zur Einleitung aller dafür erforderlichen Schritte beauftragt.
3. Der Oberbürgermeister informiert die Bürgerschaft über alle Einzelheiten der Ergebnisse/Verhandlungen fortlaufend und zeitnah.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Herr Arendt bittet den Präsidenten, nach der Begründung eines Antrages zukünftig von seinem Platz abstimmen zu dürfen.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 13.06.2017